



Save the Children
Deutschland

ZUKUNFT? Schreiben!
Schule für Kinder in Kriegsgebieten.

P R E S S E M E L D U N G

18 Jahre Kinderrechtskonvention: Bleibt das Recht auf universelle Grundbildung eine Illusion?

Kinderrechte wurden erstmals 1923 festgeschrieben, um auch Kindern im Nachkriegsdeutschland zu helfen.

<Berlin, 20. November 2007> Wenn am 20. November die UN-Kinderrechtskonvention volljährig wird, werden noch immer weltweit die Rechte von Mädchen und Jungen mit Füßen getreten. Noch immer hat die US-Regierung die Kinderrechtskonvention nicht ratifiziert, noch immer erkennt auch die Deutsche Bundesregierung die Rechte von Kindern nicht vorbehaltlos an. Aber ohne die Unterstützung vor allem der Industriestaaten wird die Verwirklichung aller Kinderrechte für immer eine Illusion bleiben. Ein Fakt, der das Leben von 36 Millionen Kindern in Kriegs- und Krisengebieten bedroht.

Das Recht auf Grundbildung ist eins der wichtigsten Rechte für alle Kinder. Bildung ist der Schlüssel zum Erreichen aller anderen Rechte. Aber noch immer gehen weltweit 72 Millionen Kinder und Jugendliche in keine Schule. 36 Millionen dieser Kinder – die Hälfte – leben in so genannten fragilen Konfliktstaaten. Für diese Kinder heißt mangelnde Bildungschancen nicht nur, nicht lesen und schreiben zu können. Ohne Bildung sind sie der ständigen Bedrohung von Missbrauch, Ausbeutung und Zwangsrekrutierung als Kindersoldaten ausgesetzt. Aber die Regierungen der Welt tun nur wenig, um das zu ändern.

Dabei ist heute kaum jemandem bewusst, dass die Kinderrechte erstmalig 1923 festgeschrieben wurden, um auch Kindern in Deutschland zu helfen. Damals war auch Deutschland ein fragiler Konfliktstaat, ein Land, dessen Strukturen durch den Ersten Weltkrieg am Boden lagen. 1923 verfasste die Gründerin von Save the Children, Eglantyne Jebb, die erste „Erklärung der Rechte des Kindes“, die bereits 1924 vom Völkerbund als „Genfer Erklärung“ verabschiedet wurde. Jebb hatte gesehen, wie die Kinder im Deutschland nach dem verlorenen Weltkrieg unter Armut und Hunger litten. 1989 verabschiedeten die Vereinten Nationen ihre Kinderrechtskonvention auf Grundlage der „Genfer Erklärung“



Save the Children
Deutschland

ZUKUNFT? Schreiben!
Schule für Kinder in Kriegsgebieten!

„Gerade die Deutsche Regierung sollte daran interessiert sein, die Kinderrechte endlich überall auf der Welt durchzusetzen. Es hat in letzter Zeit zwar Fortschritte in der Umsetzung von Kinderrechten gegeben, aber insbesondere Kriege und Konflikte erinnern uns täglich daran, dass die Rechte von Kindern in vielen Ländern der Welt noch immer nicht ausreichend berücksichtigt werden. Millionen von Kindern werden heute gemeinsam mit der Kinderrechtskonvention volljährig, ohne jemals eine Schule betreten zu haben und ihre in der Konvention verbrieften Rechte zu kennen. Save the Children arbeitet deshalb gemeinsam mit Mädchen und Jungen daran, ihre Rechte zu verwirklichen – insbesondere ihr Recht auf Bildung. Egal in welchem Land sie leben“, so Dr. Burkhard Gnärig, Vorstandsvorsitzender von Save the Children Deutschland.

Die Zahl der Kinder, die nicht zur Schule gehen können, nimmt weltweit tatsächlich ab. Die 36 Millionen Kinder in Konfliktländern spüren davon jedoch nur wenig. Obwohl die Hälfte aller Kinder ohne Schulbildung in Konfliktländern lebt, erhalten sie nur wenig öffentliche Aufmerksamkeit und nur ein Fünftel der weltweiten Finanzhilfe für Bildung. In vielen Ländern wie der Demokratischen Republik Kongo, Eritrea und dem Irak gehen deshalb heute weniger Kinder zur Schule, als noch vor einem Jahr. Aber es ist möglich, diese Situation zu verändern: In Nigeria zum Beispiel gehen mehr als anderthalb Millionen Kinder wieder zur Schule. Eine Verbesserung von 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dieser Erfolg ist auch der nigerianischen Regierung zu verdanken, die Schulgebühren abgeschafft hat und in Schulen Gesundheitsfürsorge anbietet.

In zwei Wochen wird im Senegal das Treffen der UN zur Kampagne „Bildung für Alle“ stattfinden. Dort stehen die Fortschritte, die für das Erreichen der universellen Grundbildung gemacht wurden, zur Diskussion. Dann kann auch die Bundesregierung zeigen, dass sie daran interessiert ist, die Rechte der Kinderrechtskonvention zu verwirklichen.

Kontakt:

Save the Children Deutschland e.V.

Stephan Beschle
Zinnowitzer Straße 1
10115 Berlin
Tel: 030 – 27 59 59 79 -16
Fax: 030 – 27 59 59 79 -9
Mail: presse@savethechildren.de
www.savethechildren.de

Vorsitzender des Vorstands: Burkhard Gnärig
Vereinsregister-Nr. 23831 Nz, Charlottenburg
Steuernummer: 27/677/61587

Spendenkonto: Konto-Nr.: 929
Bank für Sozialwirtschaft
Bankleitzahl 100 205 00

Save the Children ist die größte unabhängige Kinderhilfsorganisation der Welt. Wir engagieren uns in über 110 Ländern rund um den Globus. Wir arbeiten für eine Welt, die jedes Kind respektiert und schätzt, eine Welt die Kindern zuhört und von ihnen lernt, und in der alle Kinder Hoffnung und Chancen haben.